



Methodik



Die «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» zeigen anhand von 68 Indikatoren aufgeteilt in die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen, inwieweit sich Liechtenstein in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt.

Mit dem Indikatorensystem soll den politischen Entscheidungsträgern eine Basis für die langfristige Politikgestaltung bereitgestellt und die Öffentlichkeit darüber informiert werden, ob die langfristige Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit verläuft bzw. wie der Stand der Zielerreichung der 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung ist.

Für jeden einzelnen Indikator wird die Entwicklung dargestellt und eine Bewertung hinsichtlich der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung vorgenommen.

Für die Bewertung werden folgende Symbole verwendet:

-  Positiv (in Richtung Nachhaltigkeit)
-  Neutral
-  Negativ (weg von der Nachhaltigkeit)
-  Keine Aussage

Die Informationen zu den «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» werden im Thema „Indikatoren nachhaltige Entwicklung“ auf dem Statistikportal veröffentlicht.

Gesetzliche Grundlage für diese Publikation ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBL. 2008 Nr. 271.



Inhaltsverzeichnis

1	Methodik	4
1.1	Einleitung	4
1.2	Was ist nachhaltige Entwicklung	7
1.3	Bewertung der Indikatoren	8
1.4	Aggregation der Indikatoren	10
1.5	Datenquellen	10
2	Glossar	11
2.1	Abkürzungen und Zeichenerklärungen	11
2.2	Begriffserklärungen	12

1 Methodik

1.1 Einleitung

Das Amt für Statistik publiziert seit 2010 die «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung», welche jährlich aktualisiert wurden. Vorlage für das Indikatorensystem Liechtensteins bildete das Indikatorensystem MONET des schweizerischen Bundesamtes für Statistik (BFS) und das Indikatorensystem des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat). Ebenfalls wurde die Methodik für die Bewertung der Indikatoren vom BFS übernommen. Im Berichtsjahr 2024 umfasste das Indikatorensystem von Liechtenstein 55 Indikatoren.

Mit der Aktualisierung der Indikatoren im Jahr 2025 wurden die «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» auf die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen umgestellt, überprüft und auf 68 Indikatoren erweitert. Seit 2025 werden die «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» gemäss den 17 SDGs der Vereinten Nationen dargestellt. Grundlage für die Überarbeitung der «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» bildeten die vorgeschlagenen SDG-Indikatoren der Vereinten Nationen, das Indikatorensystem MONET 2030 des Bundesamtes für Statistik Schweiz (BFS) und das Europäische Indikatorensystem zu den SDGs des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat). Aufgrund der Daten-situation bzw. zur Berücksichtigung von speziellen Begebenheiten in Liechtenstein wurden auch eigene bzw. liechtensteinspezifische Indikatoren aufgenommen. Für die Bewertung der Indikatoren wurde an der Methodik des BFS festgehalten und auf die aktuelle Methodik umgestellt.

Bei der Auswahl der Indikatoren wurden folgende Kriterien in Betracht gezogen:

- Relevanz für Liechtenstein
- Bezug zu den Zielen bzw. Unterzielen gegeben
- Quantifizierbar
- International vergleichbar
- Leicht verständlich und nachvollziehbar
- Wissenschaftlich fundiert
- Daten verfügbar oder ermittelbar
- Periodisch und homogen erfasste Daten

Die Ergebnisse der «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» werden gemäss Publikationsplan jährlich etwa 6 Monate nach dem Ende des letzten Jahres veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Publikation zum Berichtsjahr 2025 erfolgte am 26. November 2025 und damit rund 5 Monate nach dem Standardtermin. Aufgrund der Umstellung der «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» auf die 17 SDGs sowie deren Überarbeitung und Erweiterung, musste die Veröffentlichung um 5 Monate verschoben werden.

Übersicht der Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung 2025

Nachhaltigkeitsziel	Indikator	Rele- vantes Ziel	Gewünschte Entwicklung	Datenquelle
1 Keine Armut	Armutsquote	1.2	↘	Statistik der finanziellen Situation der Haushalte
	Armutsgefährdungsquote	1.2	↘	Statistik der finanziellen Situation der Haushalte
	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1.3	↘	Amt für Soziale Dienste, Bevölkerungsstatistik
2 Kein Hunger	Früchte- und Gemüsekonsum	2.1	↗	Gesundheitsbefragung
	Übergewicht	2.2	↘	Gesundheitsbefragung
	Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft	2.4	↘	Amt für Umwelt
	Biologisch bewirtschaftete Fläche	2.4	↗	Landwirtschaftsstatistik
	Förderleistungen für die Landwirtschaft	2.a	→	Landwirtschaftsstatistik, Finanzstatistik
3 Gesundheit und Wohlergehen	Suizidrate	3.4	↘	Eurostat
	Todesfälle infolge von Krankheiten	3.4	↘	Todesursachenstatistik, Bevölkerungsstatistik
	Risikoreicher Alkoholkonsum	3.5	↘	Gesundheitsbefragung
	Getötete und verletzte Personen im Strassenverkehr	3.6	↘	Landespolizei, Bevölkerungsstatistik
	Raucherquote	3.a	↘	Gesundheitsbefragung
	Lebenserwartung bei der Geburt	3	↗	Statistik zur Lebenserwartung, Eurostat
	Lebenserwartung mit 65 Jahren	3	↗	Statistik zur Lebenserwartung, Eurostat
4 Hochwertige Bildung	Frühzeitige Schulabgänge	4.4	↘	Volkszählung
	Bevölkerung mit tertiärer Ausbildung	4.4	↗	Volkszählung
	Gymnasialquote	4.5	↗	Bildungsstatistik
	Bildungsausgaben	4.a	→	Bildungsstatistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
	Betreungsverhältnis der Schulkinder	4	→	Bildungsstatistik
5 Geschlechtergleichheit	Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern	5.1	↘	Lohnstatistik
	Häusliche Gewalt	5.2	↘	Landespolizei
	Geleistete informelle Hilfe	5.4	↘	Gesundheitsbefragung
	Frauenanteil im Landtag	5.5	↗	Amtliche Kundmachung der Regierung
	Frauenanteil im Gemeinderat	5.5	↗	Amtliche Kundmachung der Regierung
	Führungskräfte	5.5	↘	Volkszählung
6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	Nitrat-Konzentration im Grundwasser	6.1	↘	Amt für Umwelt
	Trinkwasserverbrauch	6.4	↘	Amt für Umwelt
7 Bezahlbare und saubere Energie	Abhängigkeit von Energieimporten	7.1	↘	Energiestatistik
	Erneuerbare Energie	7.2	↗	Energiestatistik
	Energieverbrauch	7.3	↘	Energiestatistik, Bevölkerungsstatistik
	Energieintensität der Volkswirtschaft	7.3	↘	Energiestatistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Bruttonationaleinkommen	8.1	↗	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
	Arbeitsproduktivität	8.2	↗	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
	Erwerbsquote	8.5	↗	Bevölkerungsstatistik
	Working Poor	8.5	↘	Amt für Soziale Dienste
	Armutsquote der Erwerbstätigen	8.5	↘	Statistik der finanziellen Situation der Haushalte
	Arbeitslosenquote	8.5	↘	Arbeitslosenstatistik
	NEET-Rate	8.6	↘	Volkszählung
	Jugendarbeitslosigkeit	8.6	↘	Arbeitslosenstatistik
	Berufsunfälle	8.8	↘	Unfallversicherungsstatistik
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur	CO ₂ -Intensität der Volkswirtschaft	9.4	↘	Amt für Umwelt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
	Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	9.5	↗	F+E Statistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
	Forschende	9.5	↗	F+E Statistik, Beschäftigungsstatistik
	Patentanmeldungen	9.5	↗	Eurostat
10 Weniger Ungleichheiten	Diskriminierung am Arbeitsplatz	10.3	↘	Gesundheitsbefragung
	Verteilung verfügbares Äquivalenzeinkommen	10.4	↘	Vermögens- und Einkommensverteilungsstatistik
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Wohnkosten	11.1	↘	Volkszählung, Landesindex der Konsumentenpreise
	Öffentlicher Verkehr	11.2	↗	Volkszählung
	Siedlungsfläche	11.3	→	Umweltstatistik, Arealstatistik
	Abfall-Recyclingquote	11.6	↗	Umweltstatistik
	Feinstaub-Konzentration	11.6	↘	Amt für Umwelt
	Erholungs- und Grünflächen	11.7	↗	Umweltstatistik, Arealstatistik
12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Sonderabfälle	12.4	↘	Umweltstatistik, Bevölkerungsstatistik
	Siedlungsabfälle	12.5	↘	Umweltstatistik
	Umweltbezogene Steuern	12.c	↗	Umweltstatistik, Steuerstatistik
13 Massnahmen zum Klimaschutz	Treibhausgasemissionen	13.2	↘	Amt für Umwelt
	CO ₂ -Ausstoss von neuen Personenkraftwagen	13.2	↘	Fahrzeugstatistik
14 Leben unter Wasser	Keine Indikatoren	Da sich die vorgeschlagenen Indikatoren der UN auf die Ozeane und Meere beziehen, sind diese für Liechtenstein statistisch nicht relevant		
15 Leben an Land	Waldfläche	15.1	→	Umweltstatistik, Arealstatistik
	Schutzgebiete	15.1	↗	Umweltstatistik
	Biotopwert des Waldes	15.2	↗	Umweltstatistik, Landeswaldinventar
	Bodenversiegelung	15.3	→	Umweltstatistik, Arealstatistik
	Rote Liste-Index	15.5	↗	Umweltstatistik, Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein
	Einheimische Arten	15.5	↗	Umweltstatistik, Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein
16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Gewaltdelikte	16.1	↘	Jahresberichte Landespolizei, Bevölkerungsstatistik
	Vereine	16	↗	Amt für Justiz
17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Öffentliche Entwicklungshilfe	17.2	↗	Amt für Auswärtige Angelegenheiten, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
	Mitgliedschaft in internationalen Organisationen	17.16	↗	Amt für Auswärtige Angelegenheiten

1.2 Was ist nachhaltige Entwicklung

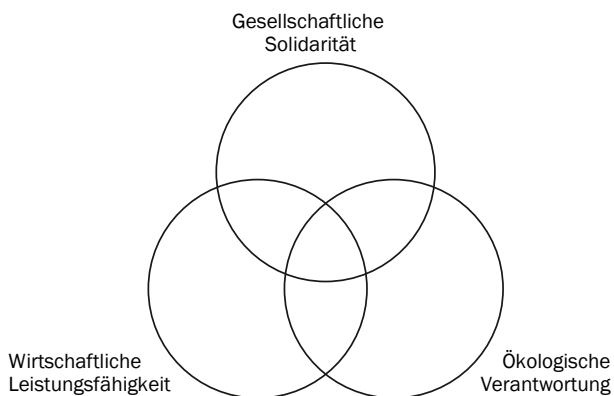
Fast täglich hört man in den Medien den Begriff «nachhaltig» oder «Nachhaltigkeit». Nachfolgend wird der Begriff nachhaltige Entwicklung definiert und erklärt.

Der Begriff nachhaltige Entwicklung stammt ursprünglich aus dem Bericht «Unsere gemeinsame Zukunft», welcher durch die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung erstellt wurde. Die sogenannte Brundtland-Kommission publizierte den Bericht im Jahr 1987. In diesem Bericht wurde eine nachhaltige Entwicklung wie folgt definiert:

«Eine nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der heutigen Generation zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeiten zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.»

Diese ursprüngliche Definition wurde im Laufe der Zeit weiterentwickelt und verfeinert. Im Drei-Dimensionen-Modell wurde eine nachhaltige Entwicklung in die Dimensionen Ökonomie, Gesellschaft und Ökologie gegliedert. Das Bundesamt für Statistik legte für sein Indikatorensystem MONET beispielsweise drei Zieldimensionen fest:

- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
- Gesellschaftliche Solidarität
- Ökologische Verantwortung



Diese drei Zieldimensionen sind miteinander verknüpft und dürfen nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Eine nachhaltige Entwicklung ist dann gegeben, wenn diese drei Ziele erfüllt sind oder anders ausgedrückt, wenn Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie im Einklang sind. Eine wirtschaftliche Entwicklung ist beispielsweise nur dann nachhaltig, wenn die Ökosysteme erhalten bleiben und die Bevölkerung gesund ist. Da Ziele in einer Dimension negative Auswirkungen auf die beiden anderen Dimensionen haben können, ist für eine nachhaltige Entwicklung ein Optimierungsprozess erforderlich.

Im Bericht und Antrag der Regierung an den Landtag zur Bildung eines Zukunftsfonds, Nr. 56/2001, definierte die Regierung den Begriff der nachhaltigen Entwicklung, wobei sie sich ebenfalls am Brundtland-Bericht orientierte:

«Eine Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der heutigen Generation zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken. Dabei sind die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte der Entwicklung immer gemeinsam zu betrachten und die biologische Artenvielfalt muss erhalten werden.»

Die Regierung wies dabei darauf hin, dass sich Liechtenstein mit seinem Beitritt zur Alpenkonvention, zum Übereinkommen über die Biologische Vielfalt und zum Rahmenübereinkommen über Klimaänderungen auch international zum Ziel einer nachhaltigen Nutzung der Ressourcen bekannt habe.

Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Am Nachhaltigkeitsgipfel im September 2015 verabschiedeten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Am 1. Januar 2016 begann offiziell der Prozess der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, des auf 17 Zielen (SDGs) gründenden transformativen Aktionsplans zur Bewältigung der drängenden globalen Herausforderungen in den kommenden 15 Jahren. Der Rahmen globaler Indikatoren wurde von der Interinstitutionellen und Sachverständigengruppe über die Indikatoren für die Ziele für nachhaltige Entwicklung erarbeitet und auf der 47. Tagung der Statistischen Kommission der Vereinten Nationen im März 2016 als praktischer Ausgangspunkt vereinbart (Vereinte Nationen, Ziele für nachhaltige Entwicklung, Bericht 2016).

Auf Basis der Ergebnisse und der Empfehlungen einer interdisziplinären Arbeitsgruppe sowie nach einer Gewichtung des identifizierten Handlungsbedarfs entschloss sich die Regierung dazu, die SDGs zusammen mit dem «Regierungsprogramm 2017–2021» als eine der strategischen Leitlinien für die Regierungstätigkeit zu definieren (Regierung des Fürstentums Liechtenstein: Nachhaltigkeit in Liechtenstein, Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, Vaduz, 2019).

Im Regierungsprogramm 2021-2025 hielt die liechtensteinische Regierung zudem fest, dass die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele eine globale und eine nationale Notwendigkeit darstellt (Regierung des Fürstentums Liechtenstein: Nachhaltigkeit in Liechtenstein, Zweiter Bericht über die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, Vaduz, 2023).

1.3 Bewertung der Indikatoren

Gewünschte Entwicklung

Für die Bewertung der Indikatoren wird für jeden Indikator die gewünschte Entwicklung festgelegt. Dazu wird jeder Indikator einem SDG-Ziel bzw. Unterziel zugeordnet. Die gewünschte Entwicklung des Indikators wird dann unter Berücksichtigung des SDG-Ziels bzw. Unterziels festgelegt.

Trendentwicklung

Für die Bestimmung der Trendentwicklung wird der Ansatz des BFS verwendet.

a) Indikatoren ohne quantitatives und datiertes Ziel

Für die Beurteilung der Trendentwicklung wird die Veränderung zwischen dem Anfangswert $x(t_0)$ zum Zeitpunkt t_0 und dem letzten verfügbaren Wert $x(t_1)$ zum Zeitpunkt t_1 betrachtet. Als Anfangswert gilt das Jahr 2000 oder derjenige der ersten Erhebung, falls diese nach 2000 durchgeführt wurde. Um den Einfluss von besonderen Werten zu verringern, wird das Verhältnis zwischen dem Durchschnittswert der letzten drei verfügbaren Jahre und jenem des Ausgangswertes $x(t_0)$ zum Zeitpunkt t_0 sowie den beiden angrenzenden Jahren $x(t_{0-1})$ und $x(t_{0+1})$ verwendet.

$$\text{Veränderung in \%} = \left(\frac{\frac{x(t_{1-2}) + x(t_{1-1}) + x(t_1)}{3}}{\frac{x(t_{0-1}) + x(t_0) + x(t_{0+1})}{3}} - 1 \right) \times 100$$

Wenn die Periodizität des Indikators höher ist als ein Jahr oder wenn die Zeitreihe weniger als sechs Messungen enthält, setzt sich die Veränderung aus dem Verhältnis zwischen dem letzten verfügbaren Indikatorwert (oder dem Endwert) $x(t_1)$ zum Zeitpunkt t_1 und dem Anfangswert $x(t_0)$ zum Zeitpunkt t_0 zusammen.

$$\text{Veränderung in \%} = \left(\frac{x(t_1)}{x(t_0)} - 1 \right) \times 100$$

Ist die Veränderung zwischen Anfangswert $x(t_0)$ und dem Endwert $x(t_1)$ kleiner oder gleich $\pm 5\%$, so wird dies als keine wesentliche Veränderung bewertet. Ist die Veränderung grösser als $\pm 5\%$, wird die Entwicklung als Zunahme bzw. Abnahme bewertet.

Wenn ein Indikator mehrere Variablen (z.B.: mehrere Messstandorte) enthält, wird die Veränderung jeder einzelnen Variable berechnet und bewertet (-1 negative Entwicklung, 0 keine wesentliche Veränderung, +1 positive Entwicklung). Die Einzelwerte werden an-

schließend addiert und das Resultat ergibt die gesamte Entwicklungsrichtung des Indikators.

b) Indikatoren mit quantitativem und datiertem Ziel

Hier entspricht die Trendentwicklung dem Verhältnis zwischen der jährlichen durchschnittlichen Entwicklung des Indikators, die zwischen dem Endwert $x(t_1)$ zum Zeitpunkt t_1 und dem Anfangswert $x(t_0)$ zum Zeitpunkt t_0 und der theoretischen jährlichen durchschnittlichen Veränderung zur Erreichung des Ziels $x(t_z)$ zum festgelegten Zeitpunkt t_z beobachtet wird (theoretischer Zielpfad). Die Trendentwicklung gilt als positiv, wenn sie zumindest 95% des theoretischen Zielpfads erreicht, als unverändert, wenn sie zwischen 95% und 0% liegt, und als negativ, wenn sie weniger als 0% beträgt.

$$\begin{array}{l} \text{Abweichung zum} \\ \text{theoretischen Zielpfad} = \\ \text{in \%} \end{array} \quad \frac{\frac{x(t_1) - x(t_0)}{t_1 - t_0}}{\frac{x(t_z) - x(t_0)}{t_z - t_0}} \times 100$$

Beurteilung der nachhaltigen Entwicklung

Die Beurteilung, ob sich ein Indikator in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt oder nicht, erfolgt aufgrund der Trendentwicklung unter Berücksichtigung der SDG-Ziele bzw. deren Unterziele, aus welchen die gewünschte Entwicklung abgeleitet wird.

Gewünschte Entwicklung

↗ Zunahme

↘ Abnahme

→ Stabilität

Trend

↗ Zunahme

↘ Abnahme

→ Keine wesentliche Veränderung

Beispiele für die Bewertung aufgrund der gewünschten Entwicklung und der Trendentwicklung:

+ Positiv (in Richtung Nachhaltigkeit)
Trendentwicklung = gewünschte Entwicklung
z.B.: ↗ ↗ oder ↘ ↘

- Negativ (weg von der Nachhaltigkeit)
Trendentwicklung ≠ gewünschte Entwicklung
z.B.: ↗ ↘ oder ↘ ↗

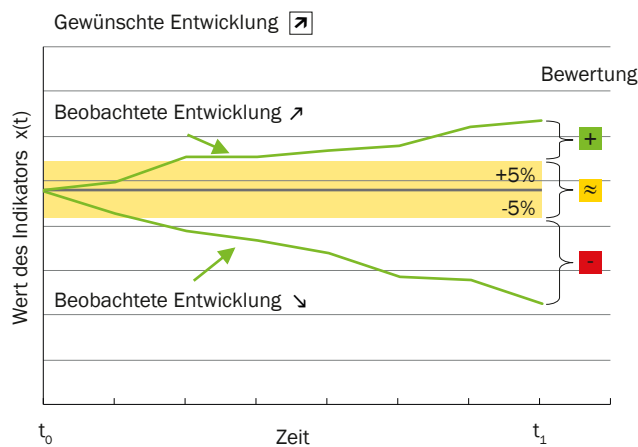
⌘ Neutral

z.B.: ↗ → oder ↘ →

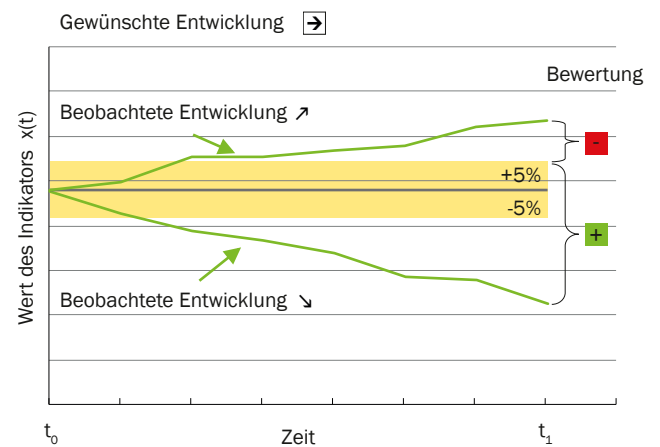
□ Keine Aussage (wenn erst ein Wert für den Indikator vorliegt und somit keine Trendentwicklung bestimmt werden kann.)

Die folgenden vier Grafiken sind Beispiele für die Vorgehensweise bei der Bewertung der Indikatoren.

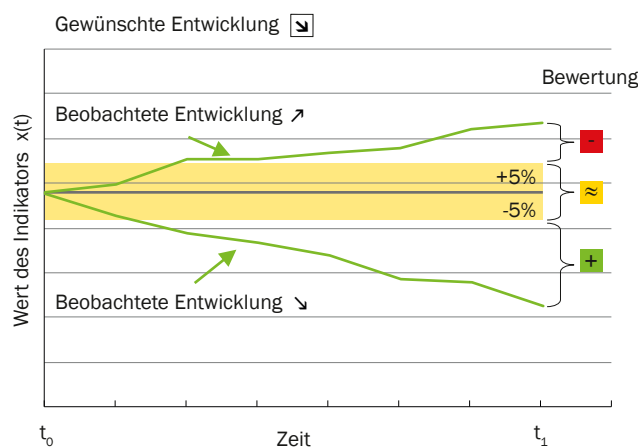
a) Bewertung eines Indikators ohne quantitatives und datiertes Ziel mit gewünschter Zunahme.



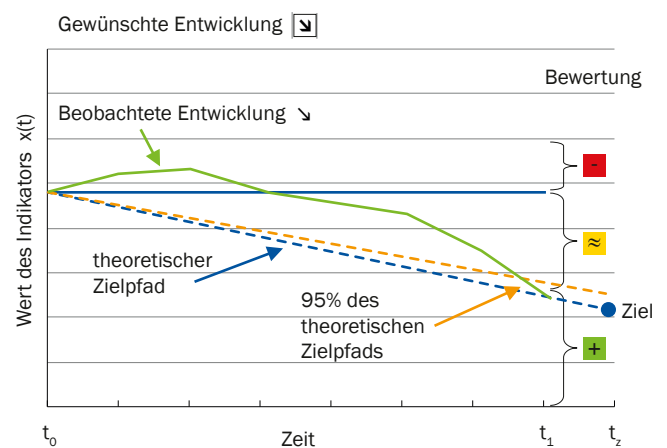
b) Bewertung eines Indikators ohne quantitatives und datiertes Ziel mit gewünschter Stabilisierung, wobei



c) Bewertung eines Indikators ohne quantitatives und datiertes Ziel mit gewünschter Abnahme.



d) Bewertung eines Indikators mit quantitativem und datiertem Ziel mit gewünschter Abnahme.



1.4 Aggregation der Indikatoren

Die Aggregation der Indikatoren wird für die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) vorgenommen. Die Aggregation erfolgt über einen Farbbalken. Grün bedeutet eine positive Bewertung bzw. dass sich das Ziel in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt. Rot bedeutet eine negative Bewertung bzw. dass sich das Ziel weg von der Nachhaltigkeit entwickelt. Gelb steht für eine neutrale Bewertung.

Die Aggregation stellt die Summe der Bewertungen der einzelnen Indikatoren im Ziel dar. Dabei werden alle Indikatoren gleich gewichtet. Anfangspunkt der Bewertung ist die Mitte des Farbbalkens. Wird ein Indikator als positiv bewertet, so wird der Zeiger auf dem Farbbalken, um einen Schritt nach rechts verschoben. Wird ein Indikator als negativ bewertet, wird der Zeiger auf dem Farbbalken um einen Schritt nach links bewegt. Ist die Bewertung für einen Indikator neutral, so wird der Zeiger nicht bewegt. Dies wird für die einzelnen Indikatoren nacheinander ausgeführt.

Die Schrittlänge ist abhängig von der Anzahl Indikatoren im Themenbereich. Die Schrittlänge wird bestimmt, indem man die Hälfte der Länge des Farbbalkens durch die Anzahl der Indikatoren im Themenbereich teilt.

Je weiter rechts der Zeiger pro Ziel von der Mitte des Farbbalkens steht, desto stärker geht die Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit. Je weiter links der Zeiger pro Ziel von der Mitte des Farbbalkens steht, desto stärker geht die Entwicklung weg von der Nachhaltigkeit.

1.5 Datenquellen

In der Übersichtstabelle der «Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung» werden die Datenquellen für die einzelnen Indikatoren aufgeführt. Eine Einschätzung der Datenqualität ist im pdf-Dokument Methodik und Qualität der jeweiligen genannten Statistik zu finden. Die pdf-Dokumente Methodik und Qualität werden jährlich aktualisiert und sind auf dem Statistikportal des Amtes für Statistik unter www.statistikportal.li abrufbar.

2 Glossar

2.1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Gewünschte Entwicklung

-  Zunahme
-  Abnahme
-  Stabilität

Einheiten

- CHF Schweizer Franken
- g Gramm
- ha Hektaren
- km Kilometer
- kWh Kilowattstunden

Trend

-  Zunahme
-  Abnahme
-  Keine wesentliche Veränderung

- l Liter
- m² Quadratmeter
- m³ Kubikmeter
- mg Milligramm
- MWh Megawattstunden

Bewertung

-  Positiv (in Richtung Nachhaltigkeit)
-  Negativ (weg von der Nachhaltigkeit)
-  Neutral
-  Keine Aussage

- t Tonnen
- µg Mikrogramm
- W Watt
- VZÄ Vollzeitäquivalente

2.2 Begriffserklärungen

Die Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung beruhen mehrheitlich auf Daten von anderen Statistiken des Amtes für Statistik. Für die jeweiligen Statistiken sind im pdf-Dokument Methodik und Qualität Begriffserklärungen zu finden. Ebenfalls können diese im Glossar auf dem Statistikportal des Amtes für Statistik abgerufen werden.